Workshop 1: „Wenn zwei sich streiten, vermittelt ein dritter“

25 Personen

Zeit: 8.00 Uhr – 11.00 Uhr

Viele Straftaten hinterlassen einen Konflikt zwischen Täter und Opfer.

Psychische Belastungen und materielle Schäden sind entstanden und müssen geklärt werden. Diese Klärung kann in den wenigsten Fällen durch ein Strafverfahren ausreichend erfolgen.

Der Bereich ‘TOA’ vom Evangelischen Jugend- und Fürsorgewerk gAG macht den Beschuldigten und Geschädigten einer Jugendstraftat das Angebot, mit Hilfe eines Vermittlers die Folgen einer Straftat in einem gemeinsamen Gespräch aufzuarbeiten und den Konflikt selbständig und eigenverantwortlich zu regeln.

In dem Workshop möchte ich Ihnen an Hand eines Fallbeispieles erlebbar machen, wie eine Vermittlung zwischen Täter und Opfer ablaufen kann.

Zeitlicher Ablauf: 8.00 – 11.00 Uhr Vorstellung, Erarbeitung, Diskussion

Workshop 2: „Die Sprache ist das wichtigste Kommunikationsmittel der Menschen …“

25 Personen

Zeit: 8.00 Uhr – 11.00 Uhr

Mit ihr werden Gedanken, Wünsche, Gefühle ausgedrückt und auch ausgetauscht. Sprache ist wesentlich für das Zustandekommen, die Aufrechterhaltung und Gestaltung sozialer Beziehungen. Um ein Gefühl für die Kommunikation von Gehörlosen zu erfahren, werden die Teilnehmenden dem Workshop für die Gebärdensprache sensibilisiert.

Zeitlicher Ablauf: 8.00 - 8.15 Uhr Vorstellung

8.15 – 11.00 Uhr Aktives Lernen

Workshop 3: WALK WITH PRIDE – emanzipiert, homosexuell, Europa?

25 Personen

Zeit: 8.00 Uhr – 11.00 Uhr

Paraden zum Christopher Street Day (CSD) finden jedes Jahr auf der ganzen Welt statt. Die Teilnehmenden gedenken der Aufstände Homosexueller gegen die New Yorker Polizeiwillkür von 1969. Gleichzeitig werben sie für Akzeptanz und rechtliche Gleichstellung. In vielen Teilen der Welt setzen die Demonstranten jedoch ihre Gesundheit und ihr Leben aufs Spiel. Im Jahr 2010 hat der international ausgezeichnete Fotograf Charles Meacham die Paraden und die oft gewalttätigen Gegenaufmärsche in 15 Ländern begleitet.

In unserem Workshop zeigen wir dies und klären über die Situation von Lesben und Schwulen in Europa auf. Dabei legen wir den Fokus auf Osteuropa.

Zeitlicher Ablauf: 8.00 – 11.00 Uhr Vorstellung, Vortrag, Diskussion

Workshop 4: „Rollstuhl erfahren“

30 Personen

Zeit: 8.00 Uhr – 11.00 Uhr

Sport im Rollstuhl erfahren! Eine ungewohnte Perspektive!

In diesem Workshop erleben die TeilnehmerInnen, wie man sich mit einem Rollstuhl bewegt und es dabei schafft, einen Basketball im Korb zu versenken. Für die Teilnahme werden 2 Euro Unkosten erhoben.

Zeitlicher Ablauf: 8.00 - 8.15 Uhr Umziehen (Sportsachen mitbringen)

8.15 – 11.00 Uhr Simulation

Workshop 5: „Kriegerin“

40 Personen

Zeit: 8.00 Uhr – 11.00 Uhr

Filmvorführung mit anschließender Diskussion.

„Autor und Regisseur David Wnendt kreiert mit seinem Diplomfilm eine Milieustudie, die die knallharte Realität der Neonazi-Szene darstellt, geprägt von unglaublicher Aggressivität und Hassparolen. Er deckt die möglichen Gründe dafür auf, die oft in der sozialen Verwahrlosung der Jugendlichen liegen, aber auch im Erbe dieses Gedankenguts von alten Nazis.“ (Zitty Berlin)

„Ein provokanter Film, der uns drastisch vor Augen führt, was Rechtsextremismus mit Menschen macht.“ (Programmkino.de)

Zeitlicher Ablauf: 8.00 – 9.45 Uhr Film

9.45 – 11.00 Uhr Diskussionsrunde

Workshop 6: Politik-Podium

30 Personen

Zeit: 8.00 Uhr – 11.00 Uhr

Dass junge Menschen sich nicht für Politik interessieren würden, widerlegt nicht zuletzt die „Fridays-for-future-Bewegung“.

Aufgrund des „demografischen Wandels“ konzentrieren sich die Parteien jedoch seit Jahren auf die Generationen 50+, um das größte Wähler*innenklientel anzusprechen.

In dem von der Schüler*innenvertretung organisierten Workshop erarbeiten die TeilnehmerInnen zuerst Themen und Fragen, welche sie anschließend im Gespräch mit den Jungendorganisationen der Parteien diskutieren werden.

Um uns professionell durch die Diskussion zu führen, fragen wir den rbb oder Devi e.V. um Unterstützung an.

Zeitlicher Ablauf:	8.00 Uhr bis 9.00 Uhr	Erarbeitung der Themen und Fragen
	9.00 Uhr bis 10.30 Uhr	Podiumsdiskussion
	10.30 Uhr bis 11.00 Uhr	Auswertung

Workshop 7: „Hinter den Kulissen der Modebranche“

20 Personen

Zeit: 8.00 Uhr – 11.00 Uhr

Was ist der Preis für unsere "Schnäppchen"? Vom Rohstoff Baumwolle bis zur fertigen Kleidung in den Geschäften und unseren Kleiderschränken sind die Produktionsbedingungen intransparent. Bis etwas passiert, bspw. der Einsturz des mehrstöckigen Fabrikgebäudes „Rana Plaza“ in Bangladesch 2013 mit tausenden Toten. Veränderungen? Fehlanzeige… Der Workshop wirbt für fairen und nachhaltigen Konsum und zeigt alternative Handlungsmöglichkeiten auf.

Zeitlicher Ablauf: 8.00 – 11.00 Uhr Vorstellung, Erarbeitung, Diskussion

Workshop 8: Migration zur Gleichberechtigung

20 Personen

Zeit: 8.00 Uhr – 11.00 Uhr

Unser Planet gleicht einer Weltmigrationsgesellschaft. Verschiedene freiwillige und unfreiwillige Formen der Migration gehören seit jeher zur Menschheitsgeschichte. Die Referentin des Workshops beleuchtet die rechtlichen Fragen von Migration in Europa, zeigt die unterschiedlichen Migrationstypen auf und stellt sich den Fragen der Teilnehmenden zum Thema Migration.

Zeitlicher Ablauf: 8.00 – 11.00 Uhr Vorstellung, Erarbeitung, Diskussion

Workshop 10: Auf der Flucht

20 Personen

Zeit: 8.00 Uhr – 11.00 Uhr

Über und unter Lande, zu Wasser, in der Luft: Tausende DDR-Bürger gingen das Wagnis ein, in den Westen zu fliehen. Die Gründe waren vielfältig: Freiheitsgedanke, Flucht vor Unterdrückung, Selbstbestimmung, Meinungsfreiheit, freie Berufswahl, familiäre Gründe.

Ein Zeitzeuge berichtet von seiner Flucht, seinem Leben in der DDR, Fluchtursachen, Gefangenschaft und dergleichen.

Die TeilnehmerInnen bereiten mit einer Lehrkraft ein Interview vor und führen dieses mit dem Zeitzeugen durch.

Zeitlicher Ablauf: 8.00 – 9.00 Uhr Erarbeitung Interview

9.00 – 10.30 Uhr Zeitzeuge

10.30 – 11.00 Uhr Auswertung

Workshop 11: Gefangen

20 Personen

Zeit: 8.00 Uhr – 11.00 Uhr

In der **DDR** gab es circa 180 000 politische **Gefangene**, die körperlich und psychisch zum Teil schwer misshandelt wurden und bis heute unter den Folgen leiden. Ein Zeitzeuge berichtet von seiner Flucht aus der DDR, seinem Leben, seine Fluchtgründe und seiner Gefangenschaft im Potsdamer Gefängnis.

Die TeilnehmerInnen bereiten mit einer Lehrkraft ein Interview vor und führen dieses mit dem Zeitzeugen durch.

Zeitlicher Ablauf: 8.00 – 9.00 Uhr Erarbeitung Interview

9.00 – 10.30 Uhr Zeitzeuge

10.30 – 11.00 Uhr Auswertung

Workshop 12: Bundeswehr

40 Personen

Zeit: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Besichtigung des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr in Geltow

Alle Einsätze der Bundeswehr - ob im nationalen oder multinationalen Rahmen - werden grundsätzlich vom Einsatzführungskommando der Bundeswehr in der Henning-von-Tresckow-Kaserne in Geltow bei Potsdam geplant und geführt.

Neben einer spannenden Diskussionsrunde erwartet die Teilnehmer*innen ein Besuch im Wald der Erinnerungen.

Zeitlicher Ablauf: 8.00 – 8.30 Uhr Fahrt nach Geltow

8.30 – 11.30 Uhr Besichtigung, Diskussionsrunde

11.30 – 12.00 Uhr Rückfahrt zur Schule

Workshop 13: Gendersternchen, Barrierefreiheit und „Refugees welcome“ – Was passiert eigentlich im „Büro für Chancengleichheit und Vielfalt“?

25 Personen

Zeit: 8.00 Uhr – 11.00 Uhr

Teilhabe bedeutet Beteiligung, Mitbestimmung und Mitgestaltung. Das sollte für alle Menschen gleich gegeben sein. Wer sich benachteiligt fühlt, kann sich in Potsdam an das „Büro für Chancengleichheit und Vielfalt“ wenden. Begriffe wie Gleichstellung, Inklusion und Integration gehören hier zum täglichen Sprachgebrauch. Aber was und wer verbirgt sich genau hinter diesem langen Namen? Wer nutzt dieses Gremium? Was sind die täglichen Aufgaben?

Die Vertreter des Gremiums stellen ihre Arbeitsgebiete vor und diskutieren mit den Teilnehmern über die Herausforderungen einer inklusiven Stadtgesellschaft.

Zeitlicher Ablauf: 8.00 – 9.00 Uhr Präsentation

9.00 – 11.00 Uhr Diskussionsrunde

Workshop 14: „Mein Weg nach Europa“

20 Personen

Zeit: 8.00 Uhr – 11.00 Uhr

gestaltet von den Schülerinnen und Schülern der BG 1081 (Berufliche Grundbildung Plus)

Junge Geflüchtete

-wollen mit Schülerinnen und Schülern anderer Klassen ins Gespräch kommen

- stellen ihre Heimatländer vor (Afghanistan, Gambia, Guinea, Palästina, Somalia, Syrien)

-berichten von ihrem Weg nach, ihren Erwartungen an und ersten Erfahrungen in Europa

Zeitlicher Ablauf: 8.00 – 11.00 Uhr Berichterstattung, Diskussion

Workshop 15: „Live and learn in London”

20 Personen

Zeit: 8.00 Uhr – 11.00 Uhr

gestaltet von Schülerinnen und Schülern der 3072 (Kaufleute für Sport und Fitness)

TeilnehmerInnen des Mobilitätsprojektes „Live and learn in London“ im November/Dezember 2018

-präsentieren ihre Eindrücke vom Kurs am ADC College und von einem Betriebspraktikum sowie von Land und Leuten

Zeitlicher Ablauf: 8.00 – 11.00 Uhr Vorstellung, Präsentation, Diskussion

Workshop 16: „Wer wird Europameister?“

40 Personen

Zeit: 8.00 Uhr – 11.00 Uhr

Dieser wird am OSZ 2 Potsdam -EUROPASCHULE- vom Verein Bürger Europas e.V. in einer unterhaltsamen und zugleich informativen Veranstaltung mit Quizshowcharakter gekürt. Interaktive TED-Abstimmungen rund um das Thema Europa sowie kleine Sachpreise sind garantiert.

Zeitlicher Ablauf: 8.00 – 11.00 Uhr Informationen, Diskussionen, Quiz

Workshop 17: Unterstützungsteam

10 Personen

Zeit: 7.30 Uhr – 11.30 Uhr

Zur Organisation des Europatages benötigen wir helfende Hände. Sie begleiten und betreuen unsere Gäste, helfen beim Aufbau und unterstützen die Mitglieder der Europa AG.

Zeitlicher Ablauf: 7.30 – 8.00 Uhr Einweisung

8.00 – 11.30 Uhr Umsetzung

Workshop 18: Journalistenteam

4 Personen

Zeit: 8.00 Uhr – 14.00 Uhr

Das Journalistenteam ist immer am Puls des Zeitgeschehens. Sie besuchen alle Workshops, erstellen daraus kurze schriftliche Beiträge und kreieren ein Panorama. Zudem führen Sie Interviews mit Schülern und Gästen durch, um Sachverhalte und Meinungen einzufangen.

Zeitlicher Ablauf: 8.00 – 8.30 Uhr Einweisung

8.30 – 14.00 Uhr Umsetzung

Workshop 19: Planspiel

20 Personen

Zeit: 8.00 Uhr – 11.30 Uhr

Spielend Politik begreifen!

Polis 180 ist ein interaktives Planspiel. Es vermittelt parteineutral und auf spielerische Art und Weise wichtige Aspekte der EU. Dabei soll ein ehrliches Bild von der EU, mit allen Vor- und Nachteilen europäischer Politik, gezeigt werden.

Zeitlicher Ablauf: 8.00 – 9.00 Uhr Briefing

9.00 – 11.00 Uhr Spielphase

11.00 – 11.30 Uhr Reflexion

Workshop 20: „Leben im Plastikmüll?“

20 Personen

Zeit: 8.00 Uhr – 11.30 Uhr

Der Verpackungsstoff Plastik begegnet uns alltäglich in den unterschiedlichen Lebensbereichen. Praktisch, frisch und sauber – oft denken wir gar nicht darüber nach, wo und wie häufig wir mit Plastik in Berührung kommen. Fluch oder Segen?
Die Referenten beleuchten kritisch die Plastikproduktion und diskutieren Vor- und Nachteile von Plastik gemeinsam mit den Teilnehmern.

Zeitlicher Ablauf: 8.00 – 11.00 Uhr Vorstellung, Diskussion

Workshop 21: „Frauen von Medina“

20 Personen

Zeit: 8.00 Uhr – 11.00 Uhr

Der Islam kennt eine weitaus größere Bandbreite an Rollen, die Frauen in der Gesellschaft einnehmen können, als die heute bekannten und proklamierten. Bereits zu der Zeit Mohammeds gab es Frauen, die als Imaminnen gearbeitet haben, die mit in den Krieg gezogen sind oder die als Geschäftsfrauen sehr erfolgreich waren. All dies ist im Laufe der Jahrhunderte in Vergessenheit geraten.

Wir wollen mit diesem Workshop längst vergessene islamische Heldinnen wieder sichtbar machen und den Schüler*innen zeigen, dass es sehr unterschiedliche Vorbilder in der islamischen Geschichte gibt, an denen man sich orientieren kann. Außerdem wird es darum gehen, die Entstehung der starken patriarchalen Strukturen im Islam zu verstehen und zu hinterfragen. Denn viele Regelungen – insbesondere zur Rolle der Frau – sind erst viele Jahrhunderte nach dem Tod des Propheten Mohammad entstanden.

Der Workshop basiert auf dem Buch “Die Frauen von Medina”, welches die Ibn Rushd-Goethe Moschee zusammen mit dem dänischen Islamwissenschaftler Jepser Petersen herausgegeben hat.

Zeitlicher Ablauf: 8.00 – 11.00 Uhr Vorstellung, Präsentation, Diskussion